

Liebe *Hans-Jürgen,*

Auch 25 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl sind die Menschen in Weissrussland noch immer von den Auswirkungen radioaktiver Strahlung betroffen.

Das **Burren Chernobyl Project** unterstützt die Opfer der Nuklearkatastrophe in Tschernobyl seit 1993. Dank der Hilfe von Menschen wie Dir konnten viele Projekte ins Leben gerufen werden um die Kinder und Eltern zu unterstützen, die mit den Folgen der Aussetzung radioaktiver Strahlung leben müssen und anderen sozialen und wirtschaftlichen Problemen in Weissrussland gegenüber stehen.

*If you receive us into your hearts,
If now and then you send a good word
and a good thought in this direction,
If you remember what you have seen,
If you long to visit us again,
Then we will have achieved much.
(Karl König)*

Dieses Jahr habe ich das Glück nach Weissrussland eingeladen zu sein, um zwei ihrer Projekte zu unterstützen. **Mit Deiner Hilfe kann ich etwas verändern!** Eine Spende von nur 50€ (oder mehr, wenn Du möchtest!) bietet mir die finanzielle Stütze um meine Zusammenarbeit mit dem **Burren Chernobyl Project** durchzuführen.



Cherven Orphanage (www.burrenchernobyl.ie)

Zunächst werde ich im **Cherven Orphanage**, einem Waisenhaus für ungefähr 200 Kinder mit Behinderung zwischen vier und 18 Jahren aushelfen. Seit 1997 wird das **Cherven Orphanage** von dem **Burren Chernobyl Project** unterstützt und konnte dank der Grosszügigkeit und Offenheit internationaler Freiwilliger gefördert werden. Die Zusammenarbeit des **Burren Chernobyl Project** mit dem Waisenhaus konnte viele Erfolgsgeschichten verzeichnen, beispielsweise diese von Aloscha:

'Aloscha lebte in einer Gruppe mit 25 Kindern. Sie hatten ein Spielzimmer, ein Schlafzimmer, ein Esszimmer und ein Badezimmer. Den Tag über sassen sie alle im kahlen, dunklen Spielzimmer und schwankten vor und zurück, vor und zurück. Aloscha ist Autist und zusätzlich zu dieser Herausforderung wurde er mit einem Wolfsrachen geboren.

Im Oktober 1998 reiste er mit anderen Kindern des Waisenhauses nach Irland. Ein Chirurg des Crumlin Kinderkrankenhauses operierte seinen Wolfsrachen. Er lebte sechs Monate vor und nach der Operation bei einer Familie in Ennistymon. Diese beiden Erlebnisse haben sein Leben verändert. Er wurde körperlich stärker, er lernte, mit einem Löffel zu essen und mit anderen Menschen in Verbindung zu treten.

Seine Rückkehr nach Cherven war ein grosser Segen für Aloscha und seine Familie und brachte einigen Abschiedsschmerz über jene in Irland, die ihn lieben gelernt hatten. Aloscha war ein andere Junge geworden, als er nach Cherven zurückkehrte. Nach seiner Rückkehr kamen seine Mutter und seine Grossmutter in das Waisenhaus, um ihn zu besuchen. Sie weinten Freudentränen als sie ihn sahen. Er hatte so viele Fortschritte gemacht, dass seine Mutter ihn aus dem Waisenhaus nach Hause zurückholen wollte. Mit der Hilfe des Burren Chernobyl Project wurde ein Zuhause fuer Aloscha und seine Familie erstanden und zum ersten Mal in der Geschichte des Cherven Waisenhauses kehrte ein Kind nach Hause zurück um dauerhaft mit seiner Familie zu leben.

Dies ist kein Märchen, Menschen wie Du und ich haben das erlebt. Aloscha hat die Leben so vieler Menschen verändert. Er hat uns erlaubt, mit ihm in Verbindung zu treten, er hat uns die Kraft gegeben als Gruppe zusammen zu arbeiten, um ihm zu helfen. Wir haben alle etwas dazu gewonnen dadurch, dass wir ihn kennen lernen durften, ihm helfen durften und vor allem, dass wir ihn lieben durften.' (Quelle: www.burrenchernobyl.ie, 2011; übersetzt ins Deutsche von Réka Biró)

Mit einer Spende von 50€ oder mehr kannst Du mir helfen, das Leben eines Kindes wie Aloscha zu verändern. Eine Frau kann zwar nicht die Welt verändern, aber sie kann sehr wohl ein Leben verändern!

Ausserdem werde ich ein Kunst-, Musik- und Tanzfestival an der **Punkhavichi Adult Institution** für Erwachsene mit Behinderung und ungefähr 400 Bewohnern unterstützen. Die Unterkünfte hier sind überfüllt und spärlich. Dieses Festival soll moralische Unterstützung und Enthusiasmus in diese schwierige Situation bringen. Eure Hilfe ermöglicht es mir, den Bewohnern von Punkhavichi und weissrussischen Freiwilligen die Arbeit an einem Steckwebrahmen näher zu bringen und ihren Nachmittag etwas zu erhellen!

Ein besonderes Geschenk von Dir wird den Bewohnern der **Punkhavichi Adult Institution** und des **Cherven Orphanage** eine grosse Freude bereiten. Bitte sende Deinen Scheck **bis zum 28. Juli** an:

*Réka Biró
Camphill Community Grangemocker
Templemichael
Carrick-on-Suir
Co. Tipperary
Irland*

Oder überweise Deine Spende direkt an:

*Reka Biro, Bank of Ireland – Sort Code: 90 59 69 – Bank
Account No. 64 62 94 22 – Branch Address: Carrick on
Suir Co Tipp - IBAN: IE49 BOFI 9059 6964 6294 22 - BIC:
BOFIE2D*



Kinder in Cherven (www.burrenchernobyl.ie)

Falls Du noch irgendwelche Fragen hast, kannst Du mich jederzeit unter reka.maria.biro@gmail.com oder 00353-86-7356557 kontaktieren.

Mehr Informationen über das **Burren Chernobyl Project**, die **Punkhavichi Adult Institution** und das **Cherven Orphanage** sowie andere Projekte, die von dem **Burren Chernobyl Project** unterstützt werden, kannst Du im Internet unter www.burrenchernobyl.ie finden.

спасибо and vielen Dank,

freundliche Grüsse sendet

Réka Biró

P.S.: Ich brauche Deine Unterstützung wirklich dringend bis zum 28 Juli, um die weissrussischen Menschen mit Behinderung, die unter den Auswirkungen der Atomkatastrophe von Tschernobyl vor 25 Jahren leiden, zu unterstützen. Mit nur 50€ kannst Du mir helfen, viel zu erreichen!